

## Protokoll der 6. Generalversammlung

Datum: 13. April 2016  
Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr  
Ort: Messe Luzern, Forum Halle 1

Protokoll: Claudia Schuler  
Anmerkung: Das Protokoll wird der Einfachheit halber in der männlichen Anredeform geführt. Selbstverständlich sind auch alle weiblichen Vertreterinnen angesprochen.

---

### Traktandum 1 Begrüssung durch die Präsidentin

Susanne Baumann begrüsst die zahlreich erschienenen Gäste im Namen des Vorstandes in Deutsch und Französisch und erklärt die 6. Generalversammlung von fmpro als eröffnet.

#### Begrüssst werden auch

- die zahlreichen **Gäste**, die der Einladung zur GV Folge geleistet haben
- die **Funktionäre und Delegierten** von fmpro
- die Vertreter aus **Regional- und Fachgruppen**
- die Vertreter der **Prüfungskommission**
- die **Chefexperten**
- die fmpro-Delegierten in anderen **Organisationen und Verbänden**

Die Präsidentin verdankt die Einsätze der Funktionäre und Delegierten. Namentlich können diese auf den Seiten 62 und 63 der Einladungsbroschüre entnommen werden.

#### Herzlich Willkommen und ein Dankeschön geht an

- die **Gönner**
- die **Partner** und
- die **Sponsoren** von fmpro

Im Weiteren begrüsst die Präsidentin Marina Kuhn. Frau Kuhn ersetzt seit Oktober 2015 Bettina Bellmont im Prüfungssekretariat. Bettina Bellmont ist Mutter geworden.

---

### Traktandum 2 Wahl der Stimmezähler

#### Tagesbüro

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung wird von Claudia Schuler verfasst. Ein Dankeschön für die Unterstützung.

#### Wahl der Stimmezähler

Zur 6. Generalversammlung haben sich 130 Mitglieder, Gäste, Firmenmitglieder und Sponsoren angemeldet.

Die angemeldeten **130 Teilnehmer verfügen über 151 Stimmen**

45	Einzelmitglieder (alle Kat.)	Stimmen: 45
9	Firmen bis 10 MA	Stimmen: 18
7	Firmen ab 11 MA	Stimmen: 21
6	Firmen ab 101 MA	Stimmen: 24
5	Firmen ab 501 MA	Stimmen: 25
3	Firmen grösser 2000	Stimmen: 18

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

1. Cécile Gut
2. Regine Spiess
3. Frank Weber
4. Thomas Wiedmer

**Wahl Stimmzähler:**

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Mit der Wahl der Stimmzähler wird zur genauen Zählung der anwesenden Stimmberechtigten übergegangen.

**Die Zählung ergibt folgende Anzahl Stimmberechtigte**

Total Stimmen:	135
Absolutes Mehr $\frac{1}{2} + 1 =$	69

**Traktandum 3  
Genehmigung der Traktandenliste**

Die Einladung und die Traktandenliste wurden den Teilnehmern termingerecht zugestellt.

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 22. April 2015
5. Jahresberichte 2015
6. Jahresrechnung 2015 & Revisorenbericht
7. Entlastung der Organe
8. Ehrungen / Verabschiedungen
9. Wahlen  
- Wiederwahl Vorstand
10. Schwerpunkte und Aktivitäten Planung 2016
11. Budget 2016 / Outlook 2017
12. Anträge
13. Varia

---

#### **Traktandum 4**

##### **Protokoll der 5. Generalversammlung vom 22. April 2015**

Das Protokoll der 5. Generalversammlung wurde mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung verschickt und ist auf der Website aufgeschaltet.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 5. Generalversammlung.

<b>Annahme Protokoll der 5. Generalversammlung vom 22. April 2015:</b>	
Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin Claudia Schuler verdankt.

---

#### **Traktandum 5**

##### **Genehmigung des Jahresberichts 2015**

Der Jahresbericht ist mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt worden. Susanne Baumann geht rückblickend auf folgende Themen ein:

##### **1. Verbandsprofil**

- Verständnis FM – Anlehnung an SE EN 15221  
strategische, taktische und Operative Integration der FM Disziplinen
- Engagement in den Bereichen:
  - Mensch & Organisation
  - Fläche & Infrastruktur
- Verständnis Industrielle Instandhaltung – Anlehnung an EN 15628
- Industrielle Instandhaltung eigenständige Thematik mit Synergie zu FM

In der Praxis verfügen das Facility Management und die industrielle IH über eine Eigenständigkeit, obwohl in der Tätigkeit grosse Überschneidungen und Synergien bestehen.

Schwerpunkte:

- Bildung
- Know-how
- Netzwerk

Der Verband verknüpft diese Bereiche aktiv und sorgt dafür, dass geeignete Gesprächspartner oder Informationen gefunden werden.

##### **2. Mitgliederentwicklung**

Es wird festgestellt, dass die Mitgliederentwicklung leicht rückgängig ist (seitwärts), das hängt vor allem auch mit der Veränderung des Berufsfeldes zusammen.

Die bisher stark ausgeprägten Pole im Hospitality und der Maintenance schwächen sich etwas und der Fokus des FM und der Maintenance verändern sich. Die Management Themen rücken generell stärker in den Vordergrund.

### 3. Bildung

2015 war ein Rekordjahr. Der Verband konnte 352 neue Führungskräfte diplomieren.

196 Instandhaltungsfachleute (BP)

20 InstandhaltungsleiterInnen (HFP)

31 LeiterInnen in Facility Management (HFP)

33 Betriebsleiterinnen in FM (vormals HBL HF)

72 Bereichsleiterinnen Hotellerie & Hauswirtschaft (BP)

- Die neue Prüfungsordnung für die IH Fachleute wurde per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.
- Umbau der SAHF (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die höhere Berufsbildung in FM) in ein Bildungsnetzwerk. Im Zuge dessen entstand der Vorschlag die Trägerschaft des Rahmenlehrplanes BFM HF an fmpro zu übertragen.

### 4. Regionalgruppen und Netzwerke

- Das Angebot der Regionalgruppen stösst auf reges Interesse
- Geplante Regionalgruppe in der Romandie
- Erfolgsgeschichte fmpro energy: Der Bund beteiligt sich finanziell an folgenden zwei Projekten:
  - o Projekt für die Entwicklung eines Energiemanagement Standards für die Schweiz
  - o Projekt zur Entwicklung eines FM Bildungsangebots zum Energiemanagement
- Think Tank in healthcare für die Weiterentwicklung konnten Frau Katharina Alföldi und Barbara Hohmann gewonnen werden
- fmpro wichtigster Partner der Maintenance

Susanne Baumann betont ihr persönliches Highlight in Form des hohen Engagements durch die Mitglieder.

Der detaillierte Jahresbericht kann der Einladung zur GV 2016 entnommen werden.

#### Annahme des Jahresberichtes 2015:

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Im Namen des Vorstandes verdankt Susanne Baumann an dieser Stelle die Arbeit all denjenigen, die sich im vergangenen Jahr aktiv für den Verband eingesetzt und engagiert haben.

---

### Traktandum 6 Jahresrechnung 2015

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 wurde mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt. Rainer Artho übernimmt die Ausführungen dazu.

---

## Bilanz 2015

### Aktiven

---

Flüssige Mittel	329'373.80
Wertschriften	2'616
Forderungen	382'662.21
Vorräte	52'500.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>767'152.01</b>
Immaterielle Anlagen	0.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>767'152.01</b>

### Passiven

---

Kurzfristiges Fremdkapital	597'951.60
Langfristiges Fremdkapital	38'259.79
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>636'211.39</b>
Organisationskapital	175'173.96
Jahresverlust	-44'233.34
<b>Total Passiven</b>	<b>767'152.01</b>

---

## Erfolgsrechnung 2015

Position	Ausgaben	Einnahmen
<u>Verbandsführung</u>		
Mitgliederbeiträge		309'720.00
Verbandssponsoring		62'100.00
Vermarktung & Mitgliederwerbung	45'000.00	
Generalversammlung	21'828.15	
Vorstand	32'251.37	
Geschäftsstellentätigkeit	233'437.45	
Verbandsführungskosten	81'052.58	
<b>Total Verbandsführung</b>	<b>413'569.55</b>	<b>371'820.00</b>
<u>Kommunikation</u>		
Verbandszeitschrift	160'465.80	145'451.11
Onlinemedien	18'391.25	7'645.95

<b>Total Kommunikation</b>	<b>178'857.05</b>	<b>153'097.06</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>63'540.20</b>	<b>62'550.00</b>
<b>Services &amp; Relations</b>	<b>56'165.90</b>	<b>90'818.20</b>
<b>Fach- und Regionalgruppen</b>	<b>56'267.91</b>	<b>40'667.21</b>
<u>Bildung</u>		
Allgemeine Bildungsaufwendungen	16'825.45	0.00
BP Instandhaltungsfachleute	434'997.15	415'085.75
HFP Instandhaltungsleiter	131'812.65	160'190.85
HFP Leiter/in Facility Management	177'146.55	190'720.00
<b>Total Bildung</b>	<b>760'781.80</b>	<b>765'996.60</b>
<b>Total Aufwand &amp; Ertrag</b>	<b>1'529'182.41</b>	<b>1'484'949.07</b>
<b>Total Verlust 2015</b>		<b>44'233.34</b>

Weitere Erläuterungen zur finanziellen Entwicklung finden Sie bei der Jahresrechnung in der Einladungsbroschüre zur GV.

#### Jahresrechnung 2015 – Vergleich Budget

Ist vs. Budget:	Abschluss 2015	Budget 2015
Aufwand	1'529'182.41	1'636'450
Ertrag	1'484'949.07	1'641'500
<b>Verlust Verband</b>	<b>44'233.34</b>	
<b>Budgetierter Gewinn</b>		<b>5'050</b>

Wichtigste Punkte im Abschluss 2015

- Kritischer Bildungsbereich
  - Erhöhung Expertenentschädigungen; Absenkung Prüfungsgebühren
  - Subventionen weit unter Erwartung
- Resultat Bildungsbereich konnte aufgefangen werden durch ausserordentliche Subvention und Rekordteilnahmen
- Mitgliederentwicklung: Erhoffter Zuwachs konnte nicht realisiert werden

#### **Revisorenbericht**

Der Revisorenbericht liegt vor und ist eingblendet. Auf das Vorlesen des Revisorenberichtes verzichtet wird.

Rainer Artho wird der Einsatz und das Engagement zur Sicherung der finanziellen Grundlage des Verbandes verdankt. Ein weiterer Dank für die Unterstützung und sein Engagement geht an Peter Klopfenstein der im Vorstand das Ressort Finanzen abdeckt.

#### **Annahme der Jahresrechnung 2015: ohne Vorstandsstimmen**

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

---

#### **Traktandum 7 Entlastung der Organe**

Dem Vorstand wurde Déchargé erteilt indem

- das Protokoll Generalversammlung 2015
- der Jahresbericht 2015
- die Jahresrechnung 2015

genehmigt wurde. Für das Vertrauen bedankt sich Susanne Baumann auch im Namen des Vorstandes.

---

#### **Traktandum 8 Ehrungen / Verabschiedungen**

##### **Rücktritt Vorstand Regionalgruppe FaKu Nordschweiz**

- Barbara Haug (Gründungsmitglied)
- Annette Gretler
- Mariette Gretler
- Andrea Voser
- Brigitte Zwahlen (Gründungsmitglied)

Der Vorstand der Regionalgruppe FaKu Nordschweiz war rund 20 Jahr tätig und hat sehr viele tolle Veranstaltungen organisiert. Das langjährige Engagement des Vorstandes wird mit Applaus verdankt.

##### **Rücktritt Vorstand fmpro**

- Heike Jorkiewitz

Der Vorstand bedauert, dass Frau Jorkiewitz für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung steht. Durch ein erhöhtes berufliches Engagement ist es ihr nicht mehr möglich, sich zeitlich entsprechend zu engagieren. Ihre Tätigkeit im Vorstand wird von der Präsidentin auch im Namen des Vorstandes herzlich verdankt.

---

#### **Traktandum 9 Wahlen**

Aufgrund der statutarischen Vorgaben muss die Präsidentin sowie ein Vorstandsmitglied nach drei Jahren wiedergewählt werden. An der heutigen Generalversammlung betrifft dies

- Susanne Baumann
- Nicole Piot

**Annahme der Wahl von Nicole Piot:**

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Die Präsidentin übergibt zur Wahlabstimmung das Wort dem Vize-Präsidenten Jürgen Hofmaier.

**Annahme der Wahl von Susanne Baumann:**

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Der Vorstand freut sich über ein neues Vorstandsmitglied, dass sich zur Wahl stellt.

- Daniel Krebs

**Annahme der Wahl von Daniel Krebs:**

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Daniel Krebs stellt sich kurz persönlich vor.

Er arbeitet bei pom+ Consulting AG als Bereichsleiter und ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Seine Schwerpunkte sind Energie und Nachhaltigkeit.

Die Präsidentin heisst Daniel Krebs im Team herzlich willkommen.

**Traktandum 10**

**Schwerpunkte / Aktivitäten 2016**

Thomas Roth erläutert die Schwerpunkte 2015.

**Aktivitäten und Entwicklungen im Bildungsbereich**

- Instandhaltungsfachleute – Neue Prüfungsordnung genehmigt
- Neuausrichtung Höhere Fachprüfung
- Umbau SAHF in Bildungsnetzwerk fmpro
- Rahmenlehrplan BFM Unterstellung an fmpro
- Organisation und Betrieb des Bildungsbereichs
  - o Definition der Organisation und Besetzung der Positionen PK Präsidien, Bildungsausschuss, Professionalisierung



## Neues Konzept IHF

### Konzept:

- Modularisierung der Prüfung – Modulabschlüsse bei Schulungspartnern
- Eidg. Prüfung – Vernetzte Kompetenzprüfung
- Start Vorbereitungskurse ab 2017
- Prüfungen nach neuen Konzept ab 2018

### Umsetzung:

- Neukonstituierung QSK
- Umsetzung Koordinieren mit Schulungspartnern
- Modulprüfungen durch Schulungspartner - Prüfungskonzepte
- Eidg. Prüfung: 0-Serie, neue Leitfäden, Korrex
- Erneuerung Lehrmittel
- Expertenwesen – Schulung, Bereinigung

## Neues Konzept HFP

- 2009: Projektstart / Leitung Walker Management  
Erarbeitung neues Bildungskonzept / Breite Brancheneinbindung  
Unkoordinierte, eigenständige Entwicklung IHL/FML
- 2012/13: Synchronisierung der beiden Konzepte / Arbeitsgruppen aus IHL/FML  
Review und Überarbeitung Synchronisierung / FML Arbeitsgruppe
- 2013: Einreichen Konzept an SBFI / Walker Management  
Erste Überarbeitung / Kerngruppe aus BBK und PK
- 2014: Überprüfung der Herleitung der Berufsbilder in den Konzepten / Thomas Roth, Rainer Artho,  
Mitglieder der Arbeitsgruppen
- 2015: **Umfrage bei IHL und FML Leiter zu den wichtigsten Handlungskompetenzen / fmpo  
Dacum Workshop Gruppe IHL und Gruppe FML / fmpo, Christoph Schmitter**

### Ausgangslage:

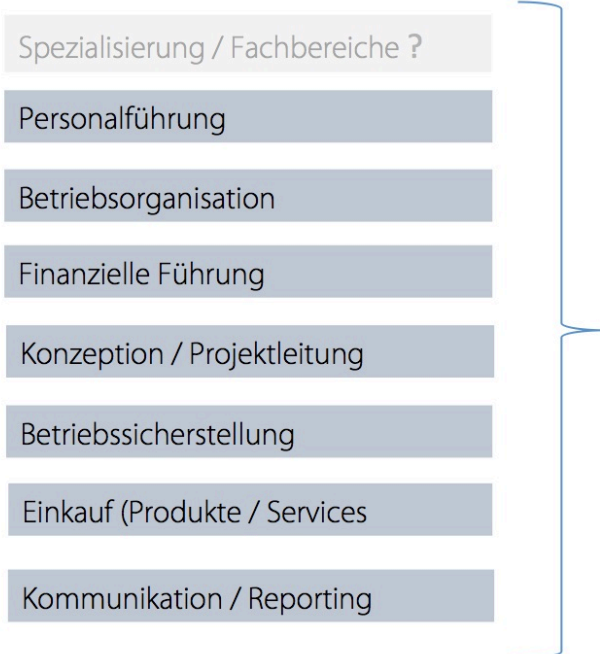
Ebene	Industrielle Instandhaltung	FM Fläche & Infrastruktur	FM Mensch & Organisation
Kürse			fmpo Regionalgruppen
Quarbit-stufe	ZHAW IDP (CAS IHM & AM)	ZHAW IFM (MAS und CAS Energiemgmt, Workplace Mgmt, Gebäudemgmt, Immobilienökonomie, Leadership, Service Mgmt, Ökonomie & Prozesse, LCM) FH Burgdorf (CAS FM KBOB)	
Tertiär-stufe A		ZHAW IFM (BSc, MSc)	
Tertiär-stufe B Höhere Berufsbildung	Instandhaltungsleiter (HFP)	Leiter/in FM (HFP)	Betriebsleiter/in Facility Management (HF)
Höhere Fachschulen (HF)			
Berufsprüfungen (BP/FA)	Instandhaltungsfachleute		Bereichsleiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft
Sekundär-stufe			
Berufslehre			

## Neues Konzept HFP:

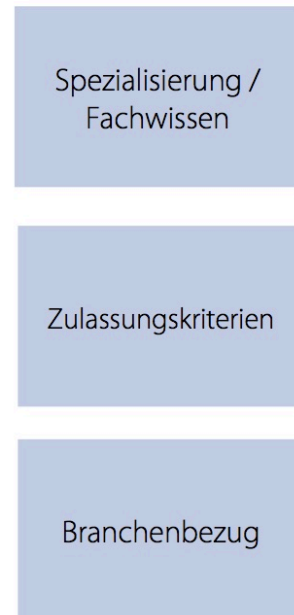


Ebene		Industrielle Instandhaltung	FM Fläche & Infrastruktur	FM Mensch & Organisation
Kurse	Fortbildung			fmpro Regionalgruppen
	Weiterbildung	ZHAW IDP (CAS IHM & AM)	ZHAW IFM (MAS und CAS Energiemgmt, Workplace Mgmt, Gebäudemgmt, Immobilienökonomie, Leadership, Service Mgmt, Ökonomie & Prozesse, LCM) FH Burgdorf (CAS FM KBOB)	
Quartärstufe	Hochschulen		ZHAW IFM (BSc, MSc)	
Tertiärstufe A	Höhere Fachprüfungen (HFP)	Leiter/in Facility Management & Maintenance		
	Höhere Fachschulen (HF)			Betriebsleiter/in Facility Management (HF)
Tertiärstufe B	Berufsprüfungen (BP/FA)	Instandhaltungsfachleute		Bereichsleiter/in Hotellerie-Hauswirtschaft
	Berufslehre			
Sekundärstufe II				

## Tätigkeitsbereiche auf Stufe HFP



## Zentrale Fragestellungen



### Weitere Schritte:

- Verifizierung der Resultate aus dem DACUM Workshop
- Umfeldanalyse
- Definition Ausrichtung und Konzept

### Vernetzung

#### Vernetzung innerhalb fmpro

- regionale und fachliche Netzwerke
- Veranstaltungen
- Medien und soziale Netzwerke

#### Vernetzung nach Aussen

- Vernetzung mit Organisationen und Verbänden im Branchenumfeld
- Präsenz in Drittmedien
- Kontakte zu Politik

#### Wirkungsziele

- Stärkung Selbstverständnis der Branche
- Stärkung Wahrnehmung und Positionierung des FM und der Maintenance

## Aktivitätenplanung 2016

<b>Bildung</b>	
Bildungsprojekt	Umsetzung neues Bildungskonzept IHF. Erstellung neues Bildungskonzept auf Stufe Höhere Fachprüfung
Prüfungen	Durchführung der Berufsprüfung und höheren Fachprüfungen IHF, IHL und FML. Mitwirkung Trägerschaft BFM und BLH
<b>Projekte / Fachthemen</b>	
Energiemanagement	Projekt «Entwicklung <u>EnMS</u> Standard Schweiz». Projekt «FM Bildungsangebote Energiemanagement»
<u>Healthcare</u>	Praxistransfer <u>LekaS</u> - Veranstaltungsreihe

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Termin</b>
Maintenance Schweiz	10. /11. Februar 2016
Generalversammlung & Fachtagung fmpro	13. April 2016
Energiemanagement 3. Know-how Event fmpro energy	21. September 2016
Instandhaltungstag	November 2016
Regionalgruppen	24 Veranstaltungen (Fachveranstaltungen & Netzwerktreffen)
Fachgruppen	Verschiedene Fachgruppenveranstaltungen und Betriebsführungen
Drittveranstaltungen	Kooperationen mit verschiedenen Veranstaltungen anderer Organisationen.
<b>Kommunikation</b>	
<u>fmpro service</u>	6 Ausgaben
<u>eLetter</u>	ca. 5 Ausgaben

Die Aktivitäten Planung 2016 finden Sie in der Einladungsbroschüre.

### Annahme Aktivitäten Planung 2016:

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

## Traktandum 11

### Budget 2016

#### Ausgangslage

- Vorstand strebt ausgeglichenes Budget 2016 an
- Weiterhin kritische Situation bei unveränderten Parametern zu 2015
- Situation Bildung verändert sich 2018 mit neuen IHF Konzept

#### Optionen

- Neue Mittel generieren – Umsatzsteigerung
- Aktivitäten reduzieren
- Kosten reduzieren

#### Massnahmen

- Budget aufgesetzt auf Basis 2015
- Verschiedene Massnahmen prüfen zur Generierung zusätzlicher Mittel jedoch nicht budgetiert
- Kostenreduktion eingeplant  
z.B. bei Vermarktung, Kommunikation oder Bildungsoverhead

**Grundsatz: rollende Freigabe der reduzierten Kosten, wenn Mittel sichergestellt sind**

Das Budget 2016 ist in der Einladung zur GV enthalten.

---

### Budget 2016

Position	Ausgaben	Einnahmen
<u>Verbandsführung</u>		
Mitgliederbeiträge		325'000
Verbandssponsoring		70'000
Mitgliedermarketing & Akquisition	25'000	
Generalversammlung	22'500	
Vorstand	28'000	
Geschäftsstellentätigkeit	234'500	
Verbandsführungskosten	52'100	
<b>Total Verbandsführung</b>	<b>361'600</b>	<b>395'000</b>
<u>Kommunikation</u>		
Verbandszeitschrift	151'700	151'000
Onlinemedien	13'500	8'000
PR & Medien	4'000	
<b>Total Kommunikation</b>	<b>165'200</b>	<b>159'000</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>57'500</b>	<b>65'500</b>
<b>Services &amp; Relations</b>	<b>58'900</b>	<b>90'000</b>

<b>Projekte, Fach- und Regionalgruppen</b>	<b>110'805</b>	<b>93'305</b>
<u>Bildung</u>		
Allgemeine Bildungsaufwendungen	43'700	35'000
BP Instandhaltungsfachleute	433'750	400'500
HFP Instandhaltungsleiter	134'000	127'015
HFP Leiter/in Facility Management	168'500	169'800
<b>Total Bildung</b>	<b>779'900</b>	<b>732'450</b>
<b>Total Aufwand &amp; Ertrag</b>	<b>1'533'905</b>	<b>1'533'255</b>
<b>Budgetierter Gewinn</b>	<b>1'350</b>	

---

**Annahme Budget 2016:**

Dafür:	Angenommen mit deutlichem Mehr
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

---

**Traktandum 12**  
**Anträge**

Aktuell sind keine Anträge eingegangen.

---

**Traktandum 13**  
**Varia**

Frage Monika Ramke: Warum wird nicht über die Mitgliederbeiträge diskutiert und abgestimmt. Die Mitgliederbeiträge sind in den Gründungsstatuten und dem Organisationsreglement festgehalten. Erst bei Änderungen der Mitgliederbeiträge muss die Generalversammlung darüber abstimmen.

Organisatorisches:

- 12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen / Stehlunch im Kleinen Saal / Wandelhalle
- Hinweis auf die Ausstellung im Kleinen Saal
- 13.30 Uhr Beginn der Fachtagung im Grossen Saal

Dank an alle Sponsoren und Aussteller.

---

Schluss der GV: 11:45 Uhr

Protokoll: Claudia Schuler